

## Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde Zetel am Donnerstag, den 20.01.2011, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzende/r

Frau Gisela Grützner

stellv. Vorsitzende/r

Frau Anita Dierks

Ratsmitglieder

Herr Bernd Fahrenhorst

Herr Heiner Juilfs

(in Vertretung für Ratsmitglied Tebben)

Herr Ingo Logemann

Herr Jörg Mondorf

Frau Angela Rübke

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

(zugleich als Protokollführer)

Frau Sabine Ronken

Frau Joann Hagen

Frau Swenja Potze

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Hans-Jürgen Tebben

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses am 25.10.2010 (Öffentlicher Teil)
3. Haushalt 2011 (siehe Anlage)
4. Antrag des FC Zetel auf Bezuschussung einer Zuschauerüberdachung  
Vorlage: 002/2011

5. Bolzplatz in Neuenburg; Ausführungsvarianten; Antrag des Ratsmitglieds Wilhelm Wilken
6. Anfragen und Mitteilungen

## **Protokoll:**

**zu 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Grützner eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Sie stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

**zu 2** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses am 25.10.2010 (Öffentlicher Teil)

Protokoll:

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird bei einer Enthaltung genehmigt.

**zu 3** Haushalt 2011

Protokoll:

Den Ratsmitgliedern wurden Erläuterungen zum Haushaltsentwurf 2011 mit der Einladung übermittelt. Herr Hoinke erläutert die wesentlichsten Punkte. Ratsmitglied Dierks schlägt vor, beim Freibad auch Mittel für neue Umkleidekabinen im unteren Bereich vorzusehen. Dieser Vorschlag wird aufgenommen und ein Betrag in Höhe von 5.000,- € wird in den Haushaltsentwurf aufgenommen. Hinsichtlich der Anschaffung von Defibrillatoren für die Turnhalle Westerende und das Vereenshus wird mitgeteilt, dass im Falle einer Anschaffung die jeweiligen Übungsleiter vom Deutschen Roten Kreuz eingewiesen werden sollen. Auf Anfrage teilt Herr Hoinke mit, dass die Defibrillatoren regelmäßig gewartet werden müssen. Der jetzt vorhandene beim Freibad stationierte wird jährlich kontrolliert.

Für eine neue Rutsche auf der Insel wurde ein Betrag in Höhe von 5.000,- € aufgenommen, weil hier der Sicherheitsingenieur auf eine Sturzgefahr hingewiesen hat. Bevor es zu einer Neuanschaffung kommt, wird geprüft, ob Alternativen zu einer Neuanschaffung möglich sind.

Zur Anschaffung einer Boulebahn im Freibad schlägt Ratsmitglied Logemann vor, weitere Boulebahnen in Zetel beim Markthamm und in Neuenburg anzulegen, sofern die Boulebahn im Freibad gut angenommen wird.

Im Bereich Jugendarbeit sind folgende Haushaltsansätze eingeplant:

Bei dem Produkt „sonstige Jugendarbeit“ ist der Zuschuss an den Gemeindejugendring mit 9.000,- € ausgewiesen.

Für die Betreuung von behinderten Kindern im Rahmen des Ferienprogrammes sind 1.000,- € eingeplant, damit den Betreuern eine Aufwandsentschädigung gezahlt werden kann.

Im Bereich Zuschuss für Freizeitenfahrten und -lager sind die Ansätze vom letzten Jahr übernommen worden.

Beim Produkt „Jugendtreff“ ist insgesamt für Sach- und Dienstleistungen ein Ansatz von 12.100,- € veranschlagt. Im Verhältnis zu 2010 ist der Ansatz mit ca. 7.000,- € niedriger ausgewiesen, da keine Miete gezahlt werden muss und der Landkreis die Strom- und Heizkosten trägt.

Als Sammelposten für Anschaffung ist lediglich ein Betrag von 1.000,- € eingeplant, da der Jugendtreff erst 2010 neu eingerichtet wurde.

Der Jugend-, Sport- und Kulturausschuss nimmt den Haushalt 2011 zur Kenntnis und verweist diesen in die Haushaltsberatungen.

#### **zu 4**

Antrag des FC Zetel auf Bezuschussung einer Zuschauerüberdachung  
Vorlage: 002/2011

Protokoll:

Herr Hoinke teilt mit, dass der Antrag verwaltungsseitig befürwortet wird. Die vorhandenen Gebäude im Eschstadion sind abgängig und ein solches neues Gebäude würde die Sportanlage aufwerten und auch für andere Veranstaltungen wäre eine Nutzung möglich. Auf Anfrage von Ratsmitglied Dierks teilt Herr Lauxtermann mit, dass das beigefügte Foto nur eine Beispielplanung wiedergibt.

Der FC Zetel sieht auch vor, dass im Dachbereich eine Sprecherkabine entsteht. Er schlägt vor, sich das auf dem Foto dargestellte Gebäude bei einem Ortstermin anzusehen. Zugleich sollte der FC Zetel im Falle einer positiven Stellungnahme des Ausschusses aufgefordert werden, eine konkrete Planung vorzulegen, die auch eine konkrete Kostenaufstellung beinhaltet. Der Ausschuss spricht sich daraufhin einstimmig für einen Zuschuss in Höhe von 1/3 der nachgewiesenen Kosten, maximal 15.000 € aus. Der FC Zetel muss eine Detailplanung vorlegen, über die in der nächsten Sitzung des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses beraten wird.

#### **zu 5**

Bolzplatz in Neuenburg; Ausführungsvarianten; Antrag des Ratsmitglieds Wilhelm Wilken

Protokoll:

Herr Hoinke stellt die möglichen Varianten vor:

### 1. Rasenplatz

Die Kosten für einen Naturrasen belaufen sich auf 25.000,00 €. Der Nachteil liegt jedoch in den hohen Unterhaltungskosten. Der Platz muss regelmäßig gemäht und auf Unebenheiten hin kontrolliert werden, da die Verkehrssicherungspflicht bei der Gemeinde Zetel liegt. Die Torräume werden sehr schnell schadhafte und eine Reparatur wäre mit langen Ausfallzeiten verbunden. Bürgermeister Lauxtermann macht deutlich, dass sich aus diesen Gründen die Verwaltung gegen einen Rasenplatz ausspricht; der Antrag des Ratsmitglieds Wilken sollte jedoch im Rahmen der Haushaltsberatungen behandelt werden.

### 2. Kunstrasenplatz

Die Kosten belaufen sich auf 48.000,- € inklusive Elastikschicht. Die Wartungskosten sind gering und der Platz ist auch nach schlechtem Wetter bespielbar.

### 3. Fallschutzplatten

Hierbei handelt es sich um Platten aus recycelten Autoreifen. Die Kosten belaufen sich auf 48.000,- €. Auch hier sind die Wartungskosten gering und der Platz ist auch nach schlechtem Wetter bespielbar. Vorteilhaft ist die multifunktionale Nutzbarkeit auch für sonstige Sportarten.

### 4. Kunststoffbelag

Die Kosten belaufen sich auf 60.000,- €. Auch hier sind die Wartungskosten gering und der Platz wäre auch nach schlechtem Wetter bespielbar. Jedoch sind die Kosten zu hoch.

Bei den vorgenannten Plätzen wurde eine Platzgröße von 30 x 20 m angenommen. Hinzu kommen jeweils die Kosten für einen Ballfangzaun, die sich auf ca. 10.000,- € belaufen. Alternativ bietet sich ein vom DFB favorisiertes Minispielfeld an. Den Begriff Minispielfeld definieren die UEFA und der deutsche Fußballbund als ein modernes Fußballkleinspielfeld, das mit Gummigranulat gefülltem Kunststoffrasen, inklusive einer elastischen Tragschicht, sowie Banden mit integrierten Toren ausgestattet ist. Die Platzmaße betragen dabei ca. 13 x 20 m, wobei Umgangs- und Erschließungsflächen hinzukommen. Eine Bande verursacht zwar mehr Kosten, jedoch wäre aufgrund der geringeren Platzgröße mit erheblichen Einsparungen zu rechnen. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, einen solchen Platz in Obenstrohe zu besichtigen. Gleichzeitig könnte man auch einen Platz mit Fallschutzplatten besichtigen, um sich dann für eine Ausführungsart aussprechen zu können. Möglich wäre auch ein Minikleinspielfeld ohne Bande, da diese Bande vermutlich erheblichen Lärm verursacht.

Ratsmitglied Mondorf fragt an, warum der jetzige Platz am Schulgelände nicht für den vorgesehenen Bolzplatz genutzt wird. Daraufhin teilt Bürgermeister Lauxtermann mit, dass es hier zu Nachbarschaftsbeschwerden gekommen ist, da der Platz direkt an eine Wohnbebauung angrenzt. Zudem ergänzt Herr Hoinke, dass der Bolzplatz vom Schulhof abgetrennt werden soll, da der Schulhof sehr versteckt liegt und hier viel Unfug getrie-

ben wurde. Auch die örtliche Polizei spricht sich für einen besser einseh-  
baren Bolzplatz aus.

Im Rahmen der Diskussion weist Bürgermeister Lauxtermann auf den  
Sportplatz in Bohlenberge hin, der sehr gut angenommen wird. Ratsmit-  
glied Logemann ergänzt, dass dieser Platz aufgrund seines Belages jeder  
Zeit bespielt werden kann und daher auch bei den Jugendlichen sehr be-  
liebt ist. Insofern wäre ein ähnlicher Bolzplatzbelag in Neuenburg wün-  
schenswert. Nach weiterer Diskussion sprechen sich die Ausschussmit-  
glieder dafür aus, die 60.000,- € für einen Bolzplatz im Haushaltsentwurf  
zu belassen und in Kürze entsprechende Plätze zu besichtigen, um sich  
für eine Ausführungsvariante zu entscheiden. Für die CDU/Wascher-  
Gruppe teilt Ratsmitglied Mondorf mit, dass eine Überschreitung der  
60.000,- € nur nach vorheriger Genehmigung des Rates möglich sein darf.  
Diesen Ausführungen schließen sich die Ausschussmitglieder an.

Über den Antrag des Ratsmitgliedes Wilken soll im Rahmen der Haus-  
haltsberatungen gesprochen werden.

## **zu 6** Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Grützner weist auf das polnische Fest am kom-  
menden Samstag sowie auf den Klinker-Cup hin.

Grützner  
Ausschussvorsitzende

Hoinke  
Protokollführer

Lauxtermann  
Bürgermeister